

Coupe-Final 2010 in Wil

Rang		Pferd	Reiter
1	RC Seerücken	PRESIDENTE D'AUGE ECCO II LAMPYRE DE BOUGNON	Jud Cornelia, Ermatingen Jud Raphael, Kreuzlingen Zbinden Roman, Illhart
2	Reitverein Amriswil	CORLEONE IV CH LUCIENNE DE BOUGNON CON BRIO V. SCHL'HOF CH	Koch Natalie, Dozwil Kuhn Stefan, Hohentannen Himmelberger Urs, Oberaach
3	Reitverein Lorze	MELISSA IX CH LADINA CH CAMILLA CH	Bachmann Nicole, Cham Gretener Annemarie, Cham Gretener Serena, Cham
4	RG Thayngen	IGOR DES BRUYERES RIVENA SAMARA DE L'ESQUIMBREUCQ	Suter Dominique, Dörflingen Sätteli René, Dörflingen Suter Andrina, Dörflingen
4	Reitklub Wil	CAPPUCCINO X LIBRETTO KZI OSLO	Dünki Gian-Marco, Oberuzwil Keller Michèle, Braunau Wettstein Katja, Kirchberg SG
6	RV Uster	KAMI PHIR FELINA IV CH JULIANA II	Gräff Gabriela, Gutenswil Hunger Corina, Greifensee Corvaglia Sergio, Attikon
7	Reitklub Uzwil	COLOURED DIAMOND FORTUNATO II CHANIA DU PRE MO CH	Weiss Tamara, Rickenbach b. Wil Schefer Sandra, Niederhelfenschwil Hasler Manuela, Niederuzwil
8	KV Affoltern u. Umg.	GRANDEZZA V ELDORADO IV LIONELS CLIFF	Dobler Mirjam, Ottenbach Künzi Christian, Maschwanden Kuhn Marion, Wettswil
9	RV Nieselberg	GENESSIS CH KENDALL DES SOURCES OLYMPIC LADY CH	Waldspühl Esther, Busswil Kuhn Patricia, Weinfelden Melliger Peter, Bettwiesen
10	KV Zurzach	PILTOWN HARLEQUIN ARIELL CH CIAMIRO CH	Lüscher Barbara, Schneisingen Grosswiler Daniela, Lengnau AG Häfeli Andreas, Wettingen
11	RV Frauenfeld u. Umg.	MILTON VI CH JASPER III QUEENSA CH	Kradolfer Manuela, Tägerwilen Huber Sabrina, Märstetten Lochmüller Rahel, Kaltenbach
12	RK Flurhof	TRIGGER CILOT GRANTERO	Kuster Nicole, Berg TG Steurer-Hautle Carola, Balgach Camenzind Martina, St. Peterzell
13	RV Tösstal	WANGO IV CH LADY LOU IV COLOMBE III CH	Krähenbühl Monika, Russikon Weber Andrea, Turbenthal Dietrich Helen, Winterthur
14	KV Wädenswil u. Umg.	PHILOMENA VON BUEREN CH WEMBLI II CH CON CAMERO CH	Meroni Nicole, Hütten Weiss Simone, Wädenswil Schnieper Andrea, Samstagern
15	RV Schaffhausen	KALAMITY JANE FLASH ACK BALISCA CH LEONARDI	Borer Heidi, Schaffhausen Rühli Philipp, Barzheim Wagner Jolanda, Schlatt TG
16	RV Sulgen	O'TIMY DE COEUR CH LEXY II FORREST GUMP III	Blatter Thomas, Sulgen Stadelmann Jasmin, Riedt b. Erlen Rutishauser René, Buchackern

17	RV Bissegg	DARK SIDE OF THE MOON CHIWAGO CH GAGNEUR II CH	Kuratli Marlies, Kirchberg SG Schmid Philipp, Zezikon Schmid Andrea, Mettlen
18	RGL	RICARDA V CH CARATSCHI KINGSLAND	Krähenbühl Susanne, Schlieren Weisser Evelyn, Weiningen Weisser Tanja, Weiningen
aus	KRV Häggenschwil-Muolen	BONITA X CH BRUSSO CH LALELOU	Hauptlin Tatjana, Winden Hauptlin Kilian, Amriswil Schwitzer Felix, Niederwil SG
aus	VTB	BIG POINT COMTESSE DU CHAMP CH DAVINIA	Bodenmüller Mathias, Neuhausen am Rheinflall Lüthi Manuel, Seuzach Bodenmüller Jörg, Ohringen
abgem.	RV Muri-Bremgarten	DE GAULLE VIGORIA CH LANDORINA	Reznar Petr, Niederwil Eichholzer Sandra, Oberlunkhofen Fischer Paul, Merenschwand

Wil SG: Ein Pferdefest mit Tradition

Wil zählt zu den schönsten Concoursplätzen. Vor allem bei derart prächtigem Sommerwetter. Naturhindernisse machen ihn sportlich anspruchsvoll. In diesem Rahmen führte der OKV seinen Coupe-Final durch. Gold ging nach einem spannenden Stechen an den RV Seerücken, Silber an den RV Amriswil und Bronze an den RV Lorze. Auch im schweren Derby fiel die Entscheidung erst im Stechen. Urs Himmelberger (Oberaach) verwies den Einheimischen Hans Steinmann auf den Ehrenplatz.

von Bruno Eigenmann

21 Hindernisse stehen im OKV-Coupe auf dem Platz. Pro Equipe starten drei Reiter, jeder hat sieben Hindernisse zu bewältigen. Es ist eine anspruchsvolle Teamarbeit - die jeweils erst nach zum Teil heftigen Diskussionen zum Ziel führt - vor dem Start die Aufteilung so vorzunehmen, dass der gewählte Kurs schnell ist und den Schwierigkeiten gerecht wird. Nicht jedes Pferd springt gerne in einen Teich und auch das Pulvermanns-Grab setzt entsprechende Übung voraus. Zudem muss jeder Reiter auch alle Sprünge seiner Teamkollegen im Kopf haben. Denn nach einer zweiten Verweigerung muss der Konkurrent zurück in den Warteraum und seine Kollegen müssen dann auch seine Sprünge absolvieren. Genau zwanzig Vereins-Equipen waren am Start. Sie hatten sich in drei Halbfinals für die Teilnahme qualifiziert, Bülach und Muri-Bremgarten verzichteten auf eine Teilnahme, Wil war als Veranstalter teilnahmeberechtigt.

Spannendes Stechen

Nach dem alle Equipen ihre Aufgabe beendet hatten, musste ein Stechen über die Vergabe der Medaillen entscheiden. Amriswil und Seerücken blieben fehlerfrei und "durften" um Gold oder Silber stechen. Lorze, Thayngen und Wil hatten je einen Abwurf zu beklagen, wer jedoch Bronze bekommt, musste ebenfalls in einem Stechen entschieden werden. VTB, als Titelverteidiger, konnte diesmal nicht um die ersten Plätze mitreiten, die Equipe war nach einem glimpflich verlaufenen Sturz von Mathias Bodenmüller ausgeschieden. Zuerst wurde um Bronze gestochen. Lorze musste zuerst in die Bahn. Annemarie und Serena Gretener erledigten ihre Aufgabe schnell und fehlerfrei. Damit setzten sie die Mitkonkurrenten unter Druck. René Sätteli für Thayngen demolierte gleich ein ganzes Hindernis, vier Punkte waren das Resultat der Equipe. Für Wil starteten Michèle Keller und Katja Wettstein, acht Punkte waren das Resultat. Weil der Speaker durch die falsche Aussage, es sei noch ein Hindernis zu springen, für Verwirrung bei der zweiten Reiterin sorgte, wurden Thayngen und Wil gemeinsam auf den undankbaren vierten Schlussrang gesetzt. Und nun ging es um die "Wurst", oder anders gesagt um Gold oder Silber. Zwei Thurgauervereine machten den Sieg unter sich aus. Amriswil musste zuerst antreten. Urs Himmelberger hatte eine Stange, Natalie Koch sogar zwei. "Meine Nerven waren diesmal nicht die besten" meinte dazu die junge Amazone. Seerücken hatte dadurch leichtes Spiel, auch mit zwei Stangen konnten sie den Sieg nach Hause reiten. Cornelia und Raphael Jud traten an, die Amazone blieb fehlerfrei. Mit nur einem Abwurf holten sie den OKV - Coupe auf den "Seerücken", für Nicht - Thurgauer ist das der Hügelzug zwischen Frauenfeld und dem Untersee.

Zufriedener Präsident

"Der Coupe ist immer eine spannende Prüfung, die mich fasziniert" meinte ein entspannter OKV-Präsident. Peter Fankhauser verteilte die Medaillen und gratulierte allen klassierten Equipen persönlich. Auch der Chef Springen Norbert Hasler war natürlich präsent. "Ohne die sehr erwünschte Teamfähigkeit ist man in einer solchen Prüfung auf verlorenem Posten" war sein Fazit. Auf einem solchen Platz bei derart idealen Bedingungen diesen Final durchgeführt zu haben, darauf



Auf dem OKV - Coupefinal-Podest, RV Amriswil, RC Seerücken, RV Lorze